

**Bienvenue und herzlich Willkommen
zum Französischunterricht an der
Melanchthon-Schule Steinatal**



10 Gründe, warum Schülerinnen und Schüler die französische Sprache lernen sollten:

1. Französisch ist nach Deutsch die meistgesprochene Sprache in Europa.
2. Frankreich ist eines der beliebtesten Urlaubsziele der Deutschen. Touristen bietet dieses reizvolle Kulturland ganzjährig interessante Beschäftigungsmöglichkeiten und überrascht durch die Vielfalt seiner Landschaften: Die Bergregionen laden zum Wandern oder Wintersport ein, kulturelle Sehenswürdigkeiten können in zahlreichen Städten erkundet werden und die französische Küste lockt vor allem in den Sommermonaten viele Deutsche an.
3. Frankreich verfügt über ein einzigartiges kulturelles Erbe. Die französische Literatur, Musik, Philosophie und Kunst haben nichts von ihrer Faszination verloren – durch das Erlernen der französischen Sprache können auch Schülerinnen und Schüler von diesem kulturellen Schatz profitieren.
4. Die schönsten und leckersten Speisen haben französische Namen.
5. Französisch ist nicht nur ein „Karrierebaustein“, sondern wer sich mit Frankreich und seinen Einwohnern beschäftigt, erhält Einblicke in eine andere Lebensweise und Mentalität. Schüleraustauschprogramme ermöglichen diese individuellen Begegnungen.
6. Französisch ist die Sprache der Liebe.
7. Französisch ist ein guter Ausgangspunkt für das Erlernen verwandter romanischer Sprachen wie Italienisch oder Spanisch. Auch die englische Sprache schöpft mehr als die Hälfte ihres Wortschatzes aus den romanischen Sprachen.
8. Europas Reichtum ist seine sprachliche und kulturelle Vielfalt. Aber nur wer mehrere Sprachen spricht und sich für die Kultur und Denkweise seiner Nachbarländer aktiv interessiert, kann dieses Potenzial auch nutzen.
9. Deutschland und Frankreich sind treibende Kräfte des modernen Europas. Angesichts der engen Verflechtung beider Länder ist die Kenntnis der Partnersprache ein unschätzbare Vorteil.
10. Zu guter Letzt: Wenn man *Mon chéri* oder *Merci* verschenkt, sollte man auch wissen, was man eigentlich verschenkt.

Französisch an der Melanchthon-Schule

Durch eine neusprachliche Schwerpunktsetzung im Jahre 1971, dem Jahr der Einführung von Französisch als zweite Fremdsprache, hat die Melanchthon-Schule an Profil gewonnen. Frühzeitig wurde damit der Mehrsprachigkeit als Grundvoraussetzung für eine sich öffnende Welt Rechnung getragen.

Dank der Hilfe der Elternschaft und des Ehemaligenvereins verfügt die Schule über eine fremdsprachliche Bibliothek und eine Medienausstattung, die auf dem neuesten Stand sind. Außerdem arbeiten wir seit dem Schuljahr 2006/07 in allen Anfängerkursen (Französisch als 2. und 3. Fremdsprache) mit den neuesten Lehrwerken, die momentan auf dem Markt sind.

Nach dem G8-Modell wird Französisch ab der 6. Klasse als 2. oder ab der 8. Klasse als 3. Fremdsprache angeboten. An der Schule unterrichten 7 Lehrkräfte dieses Fach.

Als Fachleiter für Neue Sprachen bilde ich seit 31 Jahren Fremdsprachenlehrer an den zwölf Gymnasien des Studienseminars Marburg aus. Meine Vergleichserfahrung teile ich Ihnen gerne mit: Die Melanchthon-Schule stellt im Fach Französisch eine Hochburg dar!

Folgende Punkte halte ich dabei für besonders erwähnenswert:

- Das Team der jungen Kolleginnen ist außerordentlich motiviert. Ihre Begeisterung für das Fach Französisch weist deutlich über den normalen Unterricht hinaus und wirkt ansteckend.
- Ihre Zusammenarbeit, ihr Engagement und ihre Offenheit für zeitgemäßen Fremdsprachenunterricht öffnen den Schülerinnen und Schülern Zukunftsperspektiven.
- Alle Unterrichtenden bringen langjährige Erfahrungen aus dem französischsprachigen Ausland und eine hohe sprachliche Kompetenz mit.
- Regelmäßig organisieren wir Schüleraustauschprogramme, die ein lebendiges und authentisches Sprachenlernen ermöglichen und deutsch-französische Freundschaften entstehen lassen.
- So bleibt als Fazit: Es gibt keinen Grund, von Französisch nicht begeistert zu sein.

„Die Probleme der Welt von morgen werden sicherlich nicht durch Fremdsprachenkenntnisse gelöst, aber ohne verbreitete Fremdsprachenkenntnisse werden sie nicht zu lösen sein.“

(Prof. Th. Finkenstaedt – *Sprachen im Europa von morgen*)





Schüleraustausch

Die Melanchthon-Schule unterhält eine langjährige Schulpartnerschaft mit dem *Collège de l'Harteloire* in Brest. Schülerinnen und Schüler aus den 8. Klassen reisen für zwei Wochen in die Bretagne, werden in Familien untergebracht und besuchen mit ihren Austauschpartnern den Unterricht. Daneben bilden Ausflüge in die äußerst reizvolle Umgebung und an die bretonische Küste einen wichtigen Bestandteil des Programms. Man macht sprachliche Fortschritte, gewinnt Einblicke in französisches „savoir vivre“ und schließt Freundschaften. Im Gegenzug nehmen wir die französischen Austauschpartner auf und machen sie mit dem Leben an unserer Schule und in unserer Region vertraut. Diese Begegnungen im Rahmen der Schulpartnerschaft werden beiderseits als sehr bereichernd und anregend empfunden.

Stichwort Individualaustausch

Der Melanchthon-Schüler Tobias G. (damals Jgst. 11) hat 2006 mit Robyn O. aus Brest einen individuellen Austausch durchgeführt und berichtet Folgendes:

Neben dem großen sprachlichen Zuwachs lernt man bei einem solchen Austausch auch eine Menge über die französische Kultur und stellt fest, dass die eigene nicht die einzig wahre ist und dass deutsche Selbstverständlichkeiten wie z.B. das Händeschütteln nicht immer eine Entsprechung im anderen Land haben.

Partner und Freunde in Europa

In unserer Region unterhalten mehrere Städte sehr lebendige Beziehungen zu ihren französischen Partnerstädten: Neukirchen und Longpont-sur-Orge, Oberaula und Marsanne, Wasenberg und Cléon-d'Andran, Schwarzenborn und St. Gervais sowie Schwalmstadt und Loriol veranstalten regelmäßige Treffen unter lebhafter Beteiligung ihrer Bürger. Auch hier bieten sich für unsere Schülerinnen und Schüler vielfältige Möglichkeiten, Kontakte zu knüpfen und zu pflegen, Freunde zu gewinnen und Sprachkenntnisse zu erweitern.





Stellung der französischen Sprache und Frankreichs in Europa und in der Welt

Deutschland und Frankreich sind der Motor des zusammenwachsenden Europas. Sie sind füreinander die wichtigsten Handelspartner und bringen Europa als *Ensemble* voran.



In der Europäischen Union treffen immer mehr Menschen unterschiedlichster Herkunft aufeinander. Englisch ist zwar nach wie vor die wichtigste Verkehrssprache, aber eine zweite oder sogar dritte Fremdsprache zu beherrschen, kann eine Schlüsselqualifikation sein. Liest man Stellenausschreibungen größerer Unternehmen der Region, so ist Mehrsprachigkeit inzwischen fast unabdingbar. Überraschend viele hessische Firmen haben in den letzten Jahren Filialen in Frankreich gegründet und benötigen dafür gut ausgebildete zweisprachige Mitarbeiter. Neben Frankreich wird in Belgien, in der Schweiz und in Luxemburg Französisch als Muttersprache gesprochen.



Weltweit gibt es 35 Länder, in denen Französisch Amts- und Verkehrssprache ist, darunter auch beliebte Urlaubsländer wie beispielsweise Tunesien, Marokko und Guadeloupe.

Insgesamt sprechen mehr als 160 Millionen Menschen Französisch.



„Französischlernen ist wie Skifahren: Was anfangs schwierig erscheint, macht bald richtig Spaß. Je mehr Technik früh gelernt wird, desto sicherer und rasanter werden die Abfahrten.“

(Auswärtiges Amt: *Frankreich schlägt Brücken in die Zukunft*)

Les professeurs – Die Fachgruppe Französisch stellt sich vor:

Ich bin Frau Bartelmeß und meine Fächer sind Französisch und Deutsch.

Mein Name ist Frau Diedrichs und ich unterrichte Französisch und Englisch.

Ich heiße Frau Wolf und bin zur Zeit Referendarin für Französisch und Russisch.

Hallo, ich heiße Frau Grebe und bin Lehrerin für Französisch und Englisch.

Ich bin Frau Fernholz und gebe Französisch- und Sportunterricht.

Ich heiße Weidemeyer und Sie willkommen! Ich unterrichte Französisch und Englisch.

Mein Name ist Frau Badouin. Meine Fächer sind ebenfalls Französisch und Englisch.



Le monde de la francophonie



Weltweit sprechen mehr als 160 Millionen Menschen Französisch –
werde einer von ihnen!

